

Vier neue *Euconnus*-Arten (Coleoptera, Scydmaenidae) aus Australien

Von Herbert FRANZ, Mödling

Mit einer kleinen Scydmaenidenausbeute, die er in Australien gesammelt hat, überließ mir Herr Architekt Dipl.-Ing. Ernst Heiss *Euconnus*-Arten, die bisher unbekannt waren. Die Neubeschreibungen werden nachstehend veröffentlicht. Dem Entdecker danke ich herzlich für die Überlassung des interessanten Materials.

Euconnus lamingtonensis nov.spec.

Material: Nur Holotypus ♂, Atherton Tr., Lamington Nat. Park, 3. -5. 11.1985 (leg. E.Heiss, in coll. Franz).

Diagnose: Gekennzeichnet durch annähernd isodiametrisch-rundlichen Kopf mit stark vorgewölbten Augen, diese nur ein Sechstel so lang wie die Schläfen, durch lange und schlanke Fühler mit unscharf abgesetzter 4- bis 5-gliedriger Keule, isodiametrisch runden Halsschild mit 2 durch eine Querfurche verbundenen Basalgrübchen und längliche Flügeldecken.

Beschreibung: Long. 1,8 mm, lat. 1,0 mm. Dunkel rotbraun, braun behaart. Kopf isodiametrisch rundlich, der Scheitel stark emporgewölbt, die Augen im vorderen Drittel seiner Länge stehend, stark gewölbt, ihr Durchmesser nur ein Sechstel so lang wie die Schläfen, diese wie auch die Stirn und der Scheitel nur schütter behaart. Fühler schlank, zurückgelegt die Halsschildbasis weit überragend, mit unscharf abgesetzter 4- bis 5-gliedriger Keule, ihr Basalglied viel dicker als die folgenden, 2 fast doppelt so lang wie breit, 3 leicht gestreckt, 4 und 5 um die Hälfte länger als breit, 6 noch etwas länger, 7 so lang und etwas breiter als 6, 8 ebenso lang und halb so breit wie lang, 9 und 10 noch breiter, das gerundet-kegelförmige Endglied fast so lang wie 9 und 10 zusammen.

Halsschild so lang wie breit, kaum breiter als der Kopf mit den Augen, seitlich gleichmäßig gerundet, schütter behaart, mit 2 durch eine Querfurche verbundenen Basalgrübchen.

Flügeldecken oval, zusammen schon an der Basis breiter als die Halsschildbasis und etwas länger als Kopf und Halsschild zusammen, mit einer lateral von einer Humeralfalte begrenzten Basalimpression, schütter, abstehend behaart. Flügel entwickelt.

Beine schlank und ziemlich lang, Schenkel mäßig keulenförmig verdickt, Vorderschienen leicht medialwärts gekrümmt, die Mittel- und Hinterschienen gerade, in der distalen Hälfte schwach ausgeschnitten.

Penis (Abb. 1) von oben betrachtet langoval, mit deutlich abgesetzter spitzwinkelig-dreieckiger Spitze. Die Basalöffnung stark quer, gegen die Penisbasis beiderseits durch eine Sklerotinleiste abgestützt, die Parameren schlank und dünnhäutig, ihre Spitze medialwärts gekrümmt, das Penisende nicht ganz erreichend, mit einer langen terminalen und einer noch längeren mediolateralen Tastborste. Im Penisinneren befindet sich hinter der Basalöffnung ein schwach sklerotisierter, nach vorne erweiterter Trichter, der distal eine stark sklerotisierte Querleiste durchsetzt. Diese ist beiderseits an den Enden knopfförmig verdickt und lateral mit einem dünnen Sklerotinfortsatz versehen. Distal schließt an diese Leiste eine breite horizontale Platte an, deren distaler Rand seitlich und in der Mitte zahnförmig vorspringt und zwischen den Zäh-

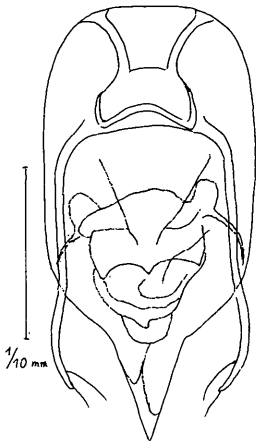


Abb. 1: *Euconnus lamingtonensis* nov. spec., Penis in Dorsalansicht.

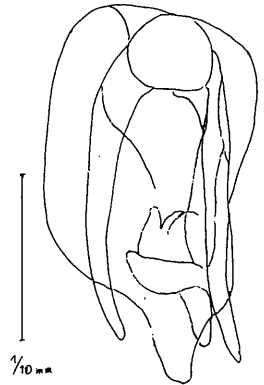


Abb. 2: *Euconnus athertonensis* nov. spec., Penis in Dorsolateralansicht.

nen lateral der Mitte in flachem Bogen ausgeschnitten ist. Hinter der Platte folgt ein unregelmäßig nach hinten vorgewölbter Sklerotinbogen, noch weiter hinten ragen unter dem Apex penis zwei spitzwinkelig-dreieckige Sklerotinlappen nach hinten. Sie erreichen das Penisende nicht ganz.

Euconnus athertonensis nov. spec.

Material: Nur Holotypus ♂ Atherton Tr., Lake Berrine NP., 30.10.1989, leg. E. Heiss, in coll. Franz.

Diagnose: Durch von oben betrachtet kreisrunden Kopf und isodiametrischen Halsschild dem *E. lamingtonensis* m. ähnlich, aber viel kleiner als dieser, die Fühler schlanker und kürzer, zurückgelegt die Halsschildbasis nur um das Endglied überragend, dieses nur so lang wie das vorletzte, die Augen flach, die Flügeldecken langoval, aber nur so lang wie Kopf und Halsschild zusammen.

Beschreibung: Long. 1,3mm, lat. 0.5 mm. Hell rotbraun, schütter gelblich behaart.

Kopf von oben betrachtet kreisrund, flach gewölbt, der Durchmesser der grob fazettierten Augen fast so lang wie die Schläfen, Stirn und Scheitel lang und schütter, die Schläfen wenig dichter behaart, Fühler schlank, zurückgelegt die Halsschildbasis nur um das Endglied überragend, mit unscharf abgesetzter, 5-gliedriger Keule, ihr Basalglied leicht gestreckt, das 2. um ein Viertel länger als breit, 3 bis 6 quadratisch bis leicht gestreckt, 7 etwas breiter als 6, wie auch 8 nur etwas länger als 7, 8 bis 11 annähernd isodiametrisch, wie auch schon 8 im distalen Drittel am breitesten und hier gekantet, das Endglied an der Spitze abgerundet.

Halsschild isodiametrisch, seitlich gleichmäßig gerundet, kugelig gewölbt, lang aber schütter, leicht abgehoben behaart, mit 2 Basalgrübchen.

Flügeldecken oval, an der Basis zusammen nur so breit wie die Halsschildbasis, nahe der Naht mit einem vor der Spitze erlöschenden Nahtstreifen, mit unscharf begrenzter Basalimpression, lang aber schütter, schräg abstehend behaart.

Beine mäßig lang, Schenkel mäßig keulenförmig verdickt, Vorderschienen leicht medialwärts gekrümmt, die der beiden anderen Beinpaare gerade.

Penis (Abb. 2) aus einem von oben betrachtet kurzovalen Peniskörper und einem davon unscharf abgesetzten Apex bestehend. Basalöffnung des Penis dorsobasal gelegen, queroval, Parameren an

der Basis breit, zur Spitze verschmälert, ohne Tasthaare, die Penisspitze nicht ganz erreichend. Im Penisinneren befindet sich im distalen Drittel ein sklerotierter Komplex, von dem ausgehend ein spitzwinkelig dreieckiger Fortsatz nach hinten absteht.

***Euconnus berrinei* nov. spec.**

Material: Nur Holotypus ♂, Old Atherton Tr., Lake Berrine NP., leg. E. Heiss, 3.10.1989, in coll. Franz.

Diagnose: Fühler zurückgelegt nur die Halsschildbasis erreichend, ihr Endglied spitz eiförmig, nicht ganz so lang wie 9 und 10 zusammen. Halsschild kugelig gewölbt, an der Basis viel breiter als am Vorderrand, Flügeldecken an der Basis zusammen breiter als die Halsschildbasis, oval, nur so lang wie Kopf und Halsschild zusammen.

Beschreibung: Long. 1,3 mm, lat. 0,6 mm. Hell rotbraun, gelblich behaart.

Kopf von oben betrachtet isodiametrisch rund, der Durchmesser der flach gewölbten Augen ein Drittel so lang wie die Schläfen, Scheitel stark gewölbt, Fühler kräftig, ihr Basalglied leicht, das 2. stärker gestreckt, 3 bis 7 nahezu isodiametrisch, 7 schon etwas größer als 6, 8 doppelt so breit wie 7, 9 und 10 noch etwas breiter, alle 3 isodiametrisch, das kurz-eiförmige Endglied nicht ganz so lang wie 9 und 10 zusammen.

Halsschild so lang wie breit, mit 2 Basalgrübchen, mit flacher, aber breiter Basalimpression, schräg nach hinten gerichtet behaart.

Flügel entwickelt.

Beine mittellang, Schenkel schwach verdickt.

Penis (Abb. 3) gedrungen gebaut, von oben betrachtet aus einem kurzovalen Peniskörper und einem scharf abgesetzten Apex bestehend. Dieser quertrapezförmig mit scharfen Hinterecken. Basalöffnung vor der Penismitte gelegen, nur basal mit stark sklerotierter lippenförmiger Umrahmung, distal ohne solche, die Parameren an ihr lateral inserierend, fast gerade, nur das basale Drittel des Apex erreichend, ohne Tastborsten. In der Mitte des Penis liegt in dessen Innerem ein glockenförmiges Sklerotengebilde, das zu beiden Seiten von einer doppelt wellig gebogenen Leiste begleitet wird.

***Euconnus athertoni* nov. spec.**

Material: Nur Holotypus ♂, Old Atherton, Lake Berrine, Np., 30.10.1989, leg. E. Heiss, in coll. Franz.

Diagnose: Dem *E. berrinei* m. im Habitus sehr nahe stehend, von ihm durch geringere Größe, von oben betrachtet trapezförmigen Kopf und durch den Bau des männlichen Kopulationsapparates leicht zu unterscheiden.

Beschreibung: Long. 1,2 mm, lat. 0,5 mm. Hell rotbraun, gelblich behaart.

Kopf von oben betrachtet trapezförmig mit vorgewölbten Augen, die Schläfen doppelt so lang wie der Augendurchmesser, gerade, lang und abstehend, bärtig behaart. Fühler zurückgelegt die Halsschildbasis um die beiden letzten Glieder überragend, mit lockerer 5-gliedriger Keule, ihre beiden ersten Glieder nicht ganz so lang wie breit, 3 bis 6 leicht gestreckt, 7 doppelt so lang wie breit, breiter als 6, 8 um die Hälfte breiter als 7, im distalen Drittel seiner Länge mit einem

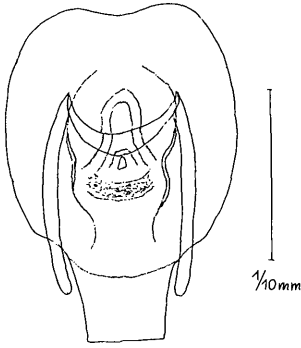


Abb. 3: *Euconnus berrinei*
nov. spec., Penis in
Dorsalansicht.

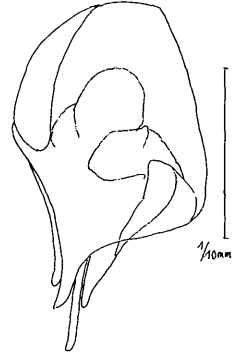


Abb. 4: *Euconnus athertoni* nov. spec.,
Penis in Dorsolateralansicht.

kantig vorstehenden Querring, ein solcher auch bei den 3 folgenden Gliedern, 9 und 10 etwas länger als breit, etwas breiter als 8, das Endglied etwas länger als die vorhergehenden, sein distaler Teil vor dem Querring auffällig klein.

Halsschild nahezu konisch, so lang wie breit, seitlich abstehend behaart, mit 2 Basalgrübchen.

Flügeldecken zusammen etwas breiter als die Halsschildbasis, lang, nach hinten abstehend behaart. Flügel voll entwickelt.

Penis (Abb. 4) schwach sklerotisiert, der Peniskörper wenig länger als breit, mit schmalen spitzwinkelig-dreieckigem Apex, dieser leicht nach oben gebogen. Unter diesem liegt ein etwas breiteres spitzwinkelig-dreieckiges Operculum, zwischen beiden ragt aus dem Ostium penis ein gerader Sklerotinstab nach hinten. Die Basalöffnung ist infolge der schwachen Sklerotisierung des Penis nicht erkennbar, ebenso nur eine Paramere, die keine Tastborsten trägt. Im Penisinneren ist ein schwach sklerotisierter Komplex nur undeutlich erkennbar.

LITERATUR

FRANZ, H.: Revision der Scydmaeniden von Australien, Neuseeland und den benachbarten Inseln, Denkschr. österr. Akad. Wiss., math. nat. Kl., Bd. 118, 1975, 312 S.

Anschrift des Verfassers: Prof. DDr. Herbert FRANZ,
Jakob-Thomastraße 3 B,
A-2340 Mödling.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Franz Herbert

Artikel/Article: [Vier neue Euconnus-Arten \(Coleoptera, Scydmaenidae\) aus Australien. 99-102](#)